

Weiterführende Fragen:

1. Wo hast du schon erlebt, dass etwas richtig gut funktioniert hat, weil mehrere Menschen gemeinsam angepackt haben?
2. Was motiviert dich persönlich, irgendwo mitzuarbeiten – und was hält dich eher davon ab?
3. Wo besteht die Gefahr, dass in einer Gemeinde wenige Menschen zu viel machen? Was braucht es, damit Menschen nicht nur „Helfer“ sind, sondern echte Verantwortung übernehmen können?
4. **„Jeder muss nicht alles können – aber jeder kann etwas beitragen.“** Was könnte dein Beitrag sein?
5. Gibt es eine Gabe oder Fähigkeit, die Gott dir gegeben hat, die du bisher wenig in der Gemeinde einsetzt?
6. Wo siehst du in unserer Gemeinde momentan Bereiche, in denen weitere Mitarbeiter gebraucht werden?
7. Was könnte für dich persönlich ein nächster Schritt sein: anfangen, mehr Verantwortung übernehmen, etwas abgeben oder jemand anderen ermutigen?
8. Wie können wir als Kleingruppe Menschen entdecken, ermutigen und fördern, die bisher noch wenig Verantwortung übernehmen?

Bei Fragen oder Anregungen: Jochen Volker – 078 202 31 36

Ich bin in der Regel am Dienstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr im Büro und gerne zum Gespräch bereit – auch sonst nach Absprache.

Mitteilungen (Für Ansagen bitte frühzeitig melden)

Di	01.	09:00	M&M – Mini Miteinander
Di	01.	18:00	Deutschkurs
Do	03.	20:00	Ausserordentliche GV
Fr	04.	17:00	Männer-Wanderung
Fr	04.	19:00	Youth



Vivakirche Grüningen



Predigten anhören: www.vivakirche-grueningen.ch

Ohne Mitarbeiter geht es nicht



Sonntag, 30.8.2026

Apostelgeschichte 6,1-7

¹ Doch als die Zahl der Gläubigen immer größer wurde, kam es auch zu Auseinandersetzungen. Diejenigen aus den griechischsprachigen Gebieten beschwerten sich bei den Hebräern, weil sie glaubten, dass ihre Witwen bei der täglichen Versorgung benachteiligt würden. ² Deshalb beriefen die Zwölf eine Versammlung aller Gläubigen ein. »Wir Apostel sollten unsere Zeit dazu nutzen, das Wort Gottes zu predigen und zu lehren, und uns nicht mit der Organisation der Mahlzeiten oder Ähnlichem beschäftigen«, sagten sie. ³ »Deshalb, Freunde, wählt unter euch sieben Männer mit gutem Ruf aus, die vom Heiligen Geist erfüllt sind und Weisheit besitzen. Ihnen wollen wir die Verantwortung für diese Aufgabe übertragen. ⁴ Auf diese Weise haben wir Zeit für das Gebet und die Verkündigung von Gottes Wort.« ⁵ Dieser Vorschlag gefiel allen, und sie wählten folgende Männer: Stephanus – ein Mann voller Glauben und erfüllt vom Heiligen Geist, Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus aus Antiochia, der zum jüdischen Glauben übergetreten und jetzt Christ geworden war. ⁶ Diese sieben wurden den Aposteln vorgestellt, und sie legten ihnen die Hände auf und beteten für sie. ⁷ Gottes Botschaft breitete sich immer weiter aus. Die Zahl der Gläubigen in Jerusalem nahm weiter zu und auch viele jüdische Priester schlossen sich dem neuen Glauben an.

Ohne Mitarbeiter geht es nicht

Wachstum bringt neue Herausforderungen – V. 1

Nicht jeder muss alles machen – V. 2–4

Gott gebraucht ganz unterschiedliche Menschen – V. 3

Verantwortung muss wirklich übertragen werden – V. 5–6

Wenn viele mitarbeiten, wächst die Gemeinde – V. 7